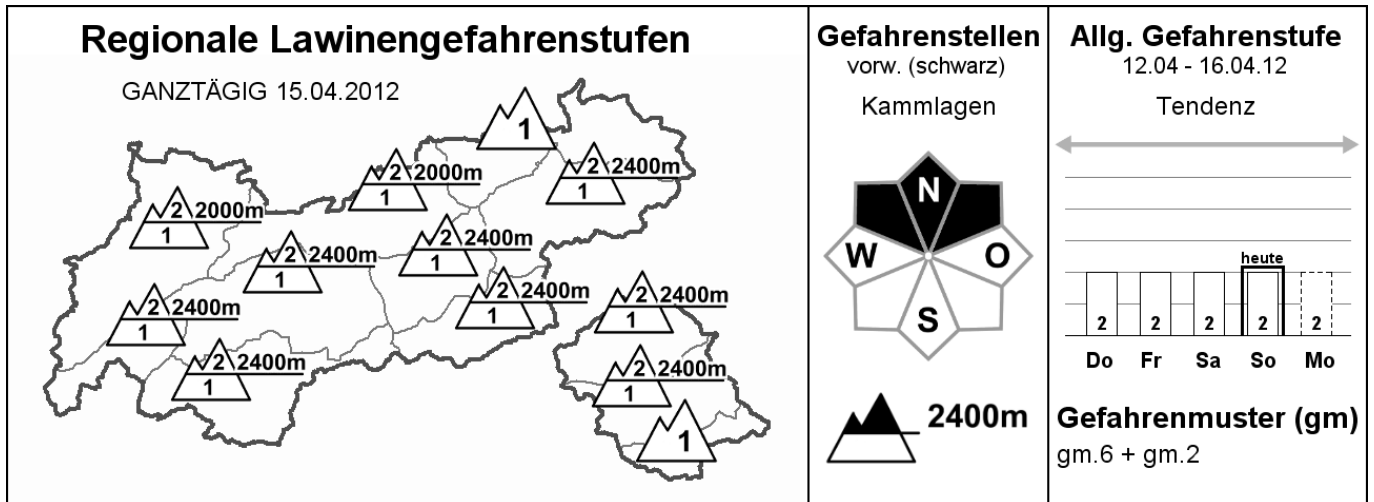


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Sonntag, den 15.04.2012, um 07:30 Uhr



FrISCHE, kammnahe TriebSchneeansammlungen oberhalb etwa 2400m beachten

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist höhenabhängig. Oberhalb etwa 2400m herrscht mäßige, darunter geringe Gefahr. Gefahrenstellen beschränken sich v.a. auf kürzlich entstandene TriebSchneeansammlungen im kammnahen, sehr steilen Gelände oberhalb etwa 2400m. TriebSchneeansammlungen sind meist kleinräumig. Allerdings nimmt deren Anzahl und Störanfälligkeit sowohl mit der Höhe als auch im Tagesverlauf mit dem etwas stärker werdenden Wind zu. Aufgrund der voraussichtlich schlechten Sichtverhältnisse sind diese Gefahrenstellen mitunter schwer zu erkennen. Vereinzelt können noch Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen v.a. dort abgehen, wo sich bereits Risse in der Schneedecke gebildet haben. Im Außerfern und den Westlichen Nordalpen ist die Gefahr von Gleitschneelawinen im Vergleich zu den übrigen Regionen etwas größer, weshalb dort die Höhengrenze zwischen mäßig und gering bei 2000m angesetzt wird.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen verbreitet feucht bzw. nass, dennoch recht stabil. In höheren Lagen finden sich innerhalb der Schneedecke kaum Schwachschichten. Einzig an schneearmen Stellen im sehr steilen schattigen Gelände oberhalb etwa 2300m trifft man vereinzelt auf kleine Nester mit bodennahem Schwimmschnee, der als mögliche Gleitfläche für kürzlich entstandene TriebSchneeansammlungen dienen kann. Meist wird frischer TriebSchnee jedoch an der Grenzfläche zwischen lockerem Neuschnee und TriebSchnee auszulösen sein. Mit zunehmender Seehöhe nimmt die Auslösewahrscheinlichkeit zu. Vermehrt werden frische TriebSchneepakete oberhalb etwa 2400m anfangs im sehr steilen schattigen Gelände, oberhalb etwa 2800m dann auch in den übrigen Expositionen zu stören sein.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Weiterhin überdeckt ein Tief mit Kern über dem Balkan Mitteleuropa und weite Teile Südeuropas. Gleichzeitig fließt in Westeuropa Kaltluft aus Norden ein. Um das Tief wird feuchte Luft herumgeführt, diese staut sich von Norden her an den Alpen. Bis morgen arbeitet sich dann immer mehr die Kaltluft aus Westen Richtung Alpen vor.

Bergwetter heute: Ein weiterer Tag mit viel Nebel im Gebirge. Dazu vormittags ein paar Schneeflocken, aber nur lokal. Nachmittags schneit es auf den Bergen Nordtirols etwas häufiger und verbreiteter. Auch die Südalpen stecken oft in Wolken, lokale Schneeschauer sind auch hier am Nachmittag anzutreffen. Zu erwartende Neuschneemengen bis Montagfrüh: 5 bis 10 cm. Temperatur in 2000m -1 Grad, in 3000m -8 Grad. Schwacher bis mäßiger Nordostwind.

TENDENZ

Mit der Kaltfront werden sich neue TriebSchneeansammlungen bilden, die unverändert die Hauptgefahr für den Wintersportler bilden werden.

Patrick Nairz